



Kontakt:

Michael Bothner

Pressewart Post-SV Bad Kreuznach Abteilung Badminton

Staudernheimer Straße 1

55571 Odernheim am Glan

Telefon: 06755-1807 / 0171-269 48 31

E-Mail: mobinsa@web.de

Odernheim am Glan, 26.3.2018

Bericht 13. Spieltag Saison 2017/18 Post-SV Bad Kreuznach

Post-SV ließ die Korken knallen

*Badminton (mob) – Da ist das Ding! Die Kreuznacher Badmintonkünstler*innen nutzten ihren dritten Matchball und feierten nach einer durchaus starken Saison die verdiente Meisterschaft in der VICTOR-Verbandsliga Nordost gepaart mit der direkten Rückkehr in die Rheinhessen-Pfalz-Liga. Beim komfortablen 6:2-Erfolg über die SG TGM Gonsenheim/HSV Mainz ließen sich die Frauen und Mannen um Kapitänin Monique Adam den Butter nicht mehr vom Brot nehmen.*

VICTOR Verbandsliga Nordost:

Betriebsunfall eindrucksvoll repariert: Nach dem bitteren Abstieg in der vergangenen Saison und bereits zwei verpassten Chancen zur Vorentscheidung im Titelrennen, machten die Salinenstädter*innen in der Partie gegen die Gäste aus der Landeshauptstadt den Sack endgültig zu. Beim 6:2-Triumph ließen Kreuznach gar nichts anbrennen und durfte nach dem letzten verwandelten Matchball die langersehnten Meisterschaftsfeierlichkeiten beginnen. „Heute haben wir endlich die Ernte unserer harten Arbeit der vergangenen Monate eingefahren.“, zeigte sich Adam erleichtert und glücklich, „Es ist ein tolles Gefühl, den Titel geholt zu haben. Jetzt feiern wir erst einmal.“

Bereits sehr früh war klar, dass der PSV seiner Favorit*innenrolle eindrucksvoll gerecht werden würde. Die SG TGM Gonsenheim/HSV Mainz trat bei den Männern nicht in Stammformation an und war in diesen Partien chancenlos. Dies machte sich bereits in den Auftaktdoppeln bemerkbar. Marcel Loré/Andreas Willeke ließen Christian Feucht/Daniel Fraunhofer mit 21:11, 21:11 abblitzen. Noch deutlicher machten es Fabian Ebbecke/Georg Rumbler. Sie düpierten Ronald Wong/Christoph Grube mit 21:5, 21:09. In den reinen Frauenpartien war die Angelegenheit weitaus spannender und die Gäste wussten dagegen zu halten. So stellten Manuela Adams/Nadja Kaiser gegen die PSV-Frauen Adam/Lucienne Günster den 1:2-Anschluss (21:17, 21:18) her.

Loré schraubte das Zwischenergebnis durch seinen zwölften Sieg im zwölften Spitzeneinzel wieder auf 3:1 hoch. Sein Kontrahent Feucht musste beim Stand von 7:10 im ersten Durchgang aufgrund einer Wadenblessur die Segel streichen. Den notwendigen vierten Zähler, der die Meisterschaft perfekt machte, ging auf das Konto von Altmeister Willeke. Der

PSV-Routinier setzte Fraunhofer mit 21:8, 21:10 schachmatt. Nahezu parallel tütete Rumbler den Sieg ein. Er ließ Wong mit 21:6, 21:7 ganz schön im Regen stehen und revanchierte sich damit eindrucksvoll für die überraschende Niederlage in der Hinrunde. Das Mixed Adam/Ebbeke erhöhte durch den souveränen 21:2-, 21:09-Triumph über Adams/Grube auf 6:1. Im letzten Spiel des Abends betrieb Kaiser einerseits Ergebniskosmetik und beendete gleichzeitig eine Serie. Günster hätte es mit einem abschließenden Erfolg ihrem PSV-Kompagnon Loré gleichgetan und alle ihre Einzelpartien in der Saison gewonnen. Kaiser zeigte allerdings vor allem im zweiten Satz eine starke taktische Leistung, profitierte gleichzeitig von vielen ungewöhnlichen Fehlern der Kreuznacherin und stellte mit 26:24, 21:10 den 6:2-Endstand her.

Mit 21:3 Punkten grüßt die Badmintonmannschaft des Post-SV Bad Kreuznach von der Tabellenspitze der VICTOR Verbandsliga Nordost und ist, trotz der Spielfreiheit am letzten Spieltag, nicht mehr vom ersten Tabellenplatz zu verdrängen.

Post-SV Bad Kreuznach – SG TGM Gonsenheim/HSV Mainz 6:2

1.MD: Loré/Willeke – Feucht/Fraunhofer 21:11, 21:11; 2.MD: Rumbler/Ebbeke – Wong/Grube 21:5, 21:09; FD: Adam/Günster – Adams/Kaiser 17:21, 18:21; 1.ME: Loré – Feucht 21:7, 21:0; 2.ME: Willeke – Fraunhofer 21:8, 21:10; FE: Günster – Kaiser 24:26, 10:21; 3.ME: Rumbler – Wong 21:6, 21:7; MX: Adam/Ebbeke – Adams/Grube 21:2, 21:09

Auf den Bildern die Meisterschaftsmannschaft des Post-SV Bad Kreuznach mit (von links nach recht) Fabian Ebbeke, Kapitänin Monique Adam, Marcel Loré, Lucienne Günster, Georg Rumbler und Andreas Willeke.

